

Gravierender Einbruch der Viehhaltung in Hessen

[Wiesbaden](#) (agrar-PR) - Vorläufigen Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung zufolge hat es zum 1. März 2023 rund 15 300 landwirtschaftliche Betriebe mit insgesamt 767 000 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche in Hessen gegeben. Damit blieb ihre Zahl gegenüber der Landwirtschaftszählung 2020 nahezu konstant. Die Viehhaltung verzeichnete dagegen einen gravierenden Einbruch: Der Schweinebestand sank um 23 Prozent.

In Hessen hat es zum 1. März 2023 rund 15 300 landwirtschaftliche Betriebe gegeben. Wie das Hessische Statistische Landesamt nach vorläufigen Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung 2023 mitteilt, wurden rund 767 000 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche bewirtschaftet. Die allermeisten Betriebe (13 400) wurden als Einzelunternehmen geführt, davon waren über zwei Drittel (9 000 Betriebe) Nebenerwerbsbetriebe, das heißt, das außerbetriebliche Nettoeinkommen ist höher als das aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Starker Bestandsabbau in der Schweine- und Milchviehhaltung

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe und die landwirtschaftlich genutzte Fläche blieben im Vergleich zur Landwirtschaftszählung 2020 nahezu konstant. Auch beim Anbau auf dem Ackerland und der Betriebsgrößenstruktur gab es keine gravierenden Änderungen. Anders sah es im Bereich der Viehhaltung aus: Während zur Landwirtschaftszählung 2020 noch 544 000 Schweine (darunter 32 700 Zuchtsauen) gezählt wurden, waren es in der Agrarstrukturerhebung 2023 nur noch 420 400 (darunter 22 700 Zuchtsauen). Demnach ging der Schweinebestand binnen drei Jahren um 23 Prozent und der Bestand der Zuchtsauen um 30 Prozent zurück.

Neben den Beständen war auch die Zahl der schweinehaltenden Betriebe rückläufig. 2023 gab es in Hessen 2150 schweinehaltende Betriebe und damit 11 Prozent weniger als noch zur Landwirtschaftszählung 2020 (2400 Betriebe). Noch deutlicher sichtbar waren die Veränderungen im Vergleich mit der Landwirtschaftszählung 2010. 3600 Betriebe mit Schweinehaltung bzw. fast 1100 Betriebe mit Zuchtsauenhaltung stellten seitdem die Schweinehaltung ein.

Auch im Bereich der Milchviehhaltung setzte sich der Bestandsabbau fort: 2023 gab es 117 800 Milchkühe in insgesamt 1500 Milchvieh haltenden Betrieben. Im Vergleich zur Landwirtschaftszählung 2020 ging die Zahl der Milchkühe damit um 6 Prozent und die Zahl der Betriebe um 14 Prozent zurück.

Die Zahl der Hühner- bzw. Legehennen nahm im Vergleich zu 2020 hingegen zu: 2023 wurden in Hessen rund 3,1 Millionen Hühner bzw. 1,5 Millionen Legehennen gehalten und damit 15 Prozent bzw. 3 Prozent mehr als 2020.

15 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche wurde ökologisch bewirtschaftet

Knapp 2200 Betriebe wirtschafteten nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus (im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2018/848) auf insgesamt 118 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Davon befanden sich fast 6 000 Hektar in Umstellung auf den ökologischen Landbau. Somit wurde knapp 15 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Hessen ökologisch bewirtschaftet. Davon waren ca. 60 Prozent sogenannte Grünlandflächen (71 400 Hektar). Im konventionellen Anbau wurden 228 000 Hektar Grünland ermittelt; das waren rund 35 Prozent der dort landwirtschaftlich genutzten Fläche. Der Bereich des ökologischen Landbaus wuchs gegenüber der Landwirtschaftszählung 2020 moderat weiter. Damals waren 2 100 ökologische Betriebe mit einer bewirtschafteten Fläche von 114 600 Hektar ermittelt worden.

Pressekontakt

Frau Ira Priestersbach

Telefon: 0611 - 815-1020 Fax: 0611 - 815-1943 E-Mail: pressestelle@umwelt.hessen.de

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

Mainzer Str. 80 65189 Wiesbaden Deutschland

Telefon: +49 0611 815-0

E-Mail: poststelle@umwelt.hessen.de Web: <http://www.umwelt.hessen.de/> >>> [Pressefach](#)